



Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

Vertreter der Grünflächenkommission :

H.Auerbach (H.Heller), H. Höhner (Fr. Berger),
H.Kania (H.Sauer), Fr.Keuenhof (H.Walterscheid),
Fr.Meyer (H.Golombek), H. Dahm (H.Gangl),
Fr. Stratmann (H.Zanella),H.Ecke (H.Klee)
Hr. Löbach (H.Janser), H. Weisel (H.Krey);
Hr. Lehmann

Umweltamt

**Ansprechpartner
Johannes Oppermann**

Tel. 0 22 42 / 888 314
Fax 0 22 42 / 888 7314
E-Mail J.Oppermann@hennef.de
Zentrale 0 22 42 / 888 0
Zimmer 2.10
Datum: 26.10.2015

Niederschrift zur 26. Sitzung der Grünflächenkommission

Teilnehmer

Kommissionsmitglieder	Verwaltung
E. Keuenhof (CDU-Fraktion)	K. Lorenz (Umweltamt)
G. Kania (CDU-Fraktion) (TOP 1)	C. Rosauer (Baubetriebshof)
H.W. Sauer (CDU-Fraktion) (TOP 2)	R. Narres (Baubetriebshof)
I. Stratmann (SPD-Fraktion)	J. Oppermann (Umweltamt)
H. Meyer (SPD-Fraktion)	
M. Dahm (SPD-Fraktion)	
M. Ecke (Fraktion B90/Die Grünen)	
M. Löbach (Fraktion Die Unabhängigen)	
A. Schüchter (Die Linke-Fraktion)	
B. Lehmann (FDP-Fraktion)	

**Ergebnisse der 26. Grünflächenkommission vom
Donnerstag, den 22. Oktober 2015, 16:00 Uhr
(Treffpunkt: Spielplatz Auf dem Blocksberg)**

1. Blocksberg: Einige der ca. 25 Jahre alten Ahornbäume sind mittlerweile größer als ursprünglich vorgesehen. Aus der Anwohnerschaft gibt es den Wunsch nach weniger bzw. kleineren Bäumen.

Beratungsergebnis: Die Kommission hat sich mit Hinzuziehung eines Vertreters der IG Blocksberg die Situation angesehen. Da bis auf den natürlichen Laub- bzw. Sämlingsanfall keine nennenswerten Härten wie unzumutbare Verschattungen, Bauschäden, Gefährdungen oder Fehlentwicklungen erkennbar waren, wurde einstimmig der Erhalt der Bäume beschlossen. Bei der Entscheidung wurde auch berücksichtigt, dass im Umfeld des Spielplatzes in der Vergangenheit schon etliche Bäume entfernt bzw. durch kleinere ersetzt wurden. Auch bei einem exemplarisch in Augenschein genommener Straßenbaum (Auf dem Liemerich 41), der einen Überhang

in das anliegende Privatgrundstück aufweist, sah die Grünflächenkommission keinen Handlungsbedarf.

2. Bödingen Marienplatz: Auch auf dem Marienplatz in Bödingen sind in bester Absicht sehr viele Bäume gesetzt worden, die im Laufe der Entwicklung ungünstige Kronenausformungen aufgrund übermäßigem Engstand erwarten lassen.

Beratungsergebnis: a) Der Baumbestand wird durch die Entfernung von zunächst vier Linden (s. Lageplan) ausgedünnt (einstimmig). b) Über die Entfernung eines 5. Baumes wird nach Ablauf von 5 Jahren (2020) entschieden (4 x Ja, 3 x Nein bei Präferenz für die sofortige Fällung des 5. Baumes).



Der TOP Parkplatz Berufskolleg wurde wegen noch ausstehender planerischer Lösungen von der Tagesordnung genommen.

Die Pflanzfläche bei der Unterführung Beethovenstraße, die lt. Beratung des Klima- und Umweltausschuss von der Kommission zu besichtigen ist, konnte aus Zeitgründen nicht mehr angesteuert werden. Es wurde vereinbart, die Situation selbstständig in Augenschein zu nehmen und ggf. bei der nächsten Sitzung zur Sprache zu bringen.

J. Oppermann